

2.

Mai

## Konzert mit Simon Gaudenz und dem Philharmonischen Orchester Freiburg

### MUSIK

Paul Dukas (1865–1935): Der Zauberlehrling.  
Scherzo nach einem Gedicht von Goethe  
Siegfried Matthus (\*1934): Phantastische  
Zauberträume. Ein saxophonisches Märchen für  
Saxophonquartett und Orchester  
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847):  
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“  
Raschèr Saxophone Quartet  
Philharmonisches Orchester Freiburg  
**Simon Gaudenz**, Dirigent

📅 05.05.2020

20:00

📍 **Konzerthaus**  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
79098 Freiburg



© JenaKultur/Christoph Worsch

## Bumblebees "Dancing Dots" Tour CH, DE, FR

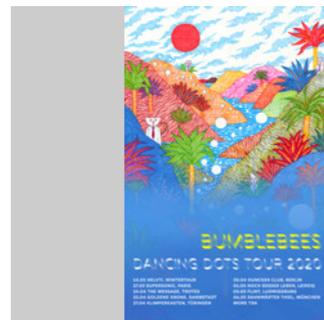
### MUSIK

**Bumblebees** (Neo-Psychedelia / Dream-Pop) besteht aus fünf Mitgliedern, alle mit Wurzeln im Tessin aber schon seit einigen Jahren in Zürich zuhause. Nach der Veröffentlichung des ersten Albums und dem sehr guten Feedback aus dem Publikum werden sie eine Tournée durch Frankreich, Deutschland und die Schweiz machen. Unterstützt wird die Tour ausserdem durch die Veröffentlichung eines neuen Videoclips (09. März 2020).  
In den letzten Jahren haben **Bumblebees** mehr als 50 Konzerte in allen Regionen der Schweiz gespielt und sind dabei auf sehr positive Reaktionen gestossen. Der Erfolg zeigt sich in der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und zahlreichen Auftritten in der ganzen Schweiz.

📅 05.05.2020  
**Bumblebees @ Flint**

*Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **Flint**  
Leonberger Strasse 38  
71638 Ludwigsburg



## Hermann Hesse und Theodor Heuss. Eine freundschaftliche Beziehung in wechselhaften Zeiten

### LITERATUR

Wie kaum ein anderer deutscher Politiker war Theodor Heuss (1884 - 1963) auch ein Mann der Literatur. Er fungierte u.a. als Redakteur, Kritiker, Lektor und Herausgeber. So kam es auch zum ersten Kontakt mit dem Schriftsteller Hermann Hesse (1877 - 1962): Hesse schrieb und Heuss rezensierte. Die Geschichte der über fünfzigjährigen Freundschaft reichte von den frühen beruflichen Kontakten bis zu den späten Begegnungen zwischen dem Nobelpreisträger und dem deutschen Bundespräsidenten. In der Ausstellung dokumentieren Briefe, Fotos, Buchpublikationen, Rezensionen und die gemeinsame Arbeit an der politisch-literarischen Zeitschrift „März“ die Entwicklung dieser Beziehung.

 bis 06.09.2020

 **Hesse Museum Gaienhofen**  
Kapellenstr. 8  
78343 Gaienhofen



© Familienarchiv, Heuss, Basel  
Hermann Hesse und Theodor Heuss, 1957 in Sils Maria

## David Renggli - Bongos at the Lido

### BILDENDE KUNST

**David Rengglis** Werk ist durchdrungen von Humor, Poesie oder auch Musikalität und zeigt sich in Gestalt von Skulpturen wie etwa grellfarbigen Vogelscheuchen, die in Gestalt liegender Jahrmarktfiguren daherkommen, von Gongs, die wie Mondscheiben die Wände zieren oder von weit ausgreifenden Künstlersignaturen, die im Grunde nichts oder allenfalls den Raum bezeichnen. Als Neo-Dadaist ist **David Renggli** ganz dem freien Spiel der Kunst – gelegentlich auch der Musik – verpflichtet: „My favorite instrument? Snare drum.“

 bis 24.05.2020

11:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: villa-merkel@esslingen.de*

 **Villa Merkel**  
Pulverwiesen 25  
73726 Esslingen



8.3. - 24.5.2020  
**David Renggli:**  
**Bongos at the Lido**

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

## Zimoun 06.03. - 07.06.2020

### BILDENDE KUNST

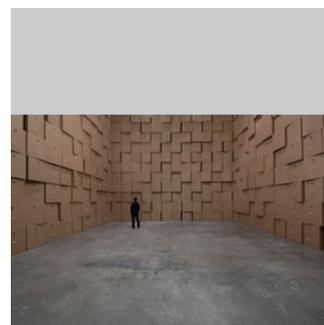
Mit einer besonderen Sensibilität für ortsbezogene Situationen und rhythmisches Potential schafft **Zimoun** (\*1977 in Bern) raumgreifende kinetische Installationen, die das Gefühl von Kontrolle und Systematik ebenso beherrschen wie humorvolle Elemente, Assoziationen von Natur, Fülle und Leere. Dabei arbeitet er mit motorbetriebenen akustischen Systemen, in denen die strenge Ordnung industriell produzierter Alltagsobjekte und das lebendige Chaos natürlicher Kräfte spannungsvoll aufeinandertreffen. Vernissage am Freitag, 6. März ab 19 Uhr. Die Ausstellung läuft bis 7. Juni.

 bis 07.06.2020

12:00-18:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: stadtgalerie@saarbruecken.de*

 **Stadtgalerie**  
St. Johanner Markt 24  
66111 Saarbrücken



© Zimoun, ©Le Centquatre Paris, France  
658 prepared dc-motors, cotton balls, cardboard boxes 70x70x70, 2017, installation view

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://stadtgalerie-saarbruecken.de/ausblick/zimoun>  
<https://www.zimoun.net/>

## Something Between Us

### BILDENDE KUNST

KIRSTIN BURCKHARDT, MIRIAM CAHN, TEBOHO EDKINS, VIVIAN GREVEN, **LUZIA HÜRZELER**, ALICE MUSIOL, WARREN NEIDICH, SIBYLLE SPRINGER, THOMAS TAUBE, ANDREA WINKLER  
Die internationale Gruppenausstellung *Something Between Us* thematisiert den Menschen als Gemeinschaftswesen, als „Zoon politikon“. Dabei blickt sie auf die anthropologischen Konstanten zwischenmenschlicher Beziehungen: Liebe, Empathie, Geborgenheit, Fürsorge und Sicherheit einerseits, andererseits aber auch Hass, Rollenfixierung, Abhängigkeit, Maßregelung und Ausgrenzung.

 bis 02.08.2020

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **KAI 10 Arthena Foundation**  
Kaistraße 10  
40221 Düsseldorf



© Courtesy: die Künstlerin,  
Foto: Serge Hasenböhler  
Luzia Hürzeler, 30 Jahre,  
2015

## ZIMOUN

### VISUELLE KUNST

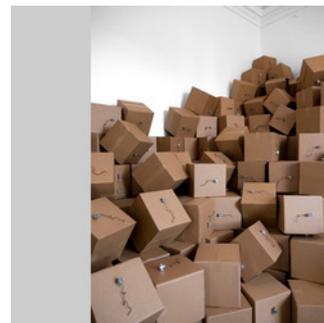
**Zimoun** (\*1977 in Bern) gehört zu einer jüngeren Generation von Klangkünstlern, die sich auf analoge Installationen spezialisiert haben. Damit steht er in der Tradition der ersten Sound Art-Pioniere und verfolgt zugleich eine neue experimentelle Kunstform, die sich gerade durch seine internationalen Auftritte ständig weiterentwickelt.  
Zimouns Einzelausstellung in der Stadtgalerie Saarbrücken wird zwei neue ortsbezogene Rauminstallationen umfassen.

 bis 07.06.2020

12:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,  
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Stadtgalerie**  
St. Johanner Markt 24  
66111 Saarbrücken



© © Zimoun  
Zimoun, 375 präparierte  
Gleichstrommotoren,  
isolierter Draht, Kartons,  
2017, Installationsansicht

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://stadtgalerie-saarbruecken.de/ausblick/zimoun>

## Julia Steiner - Am Saum des Raumes

### BILDENDE KUNST

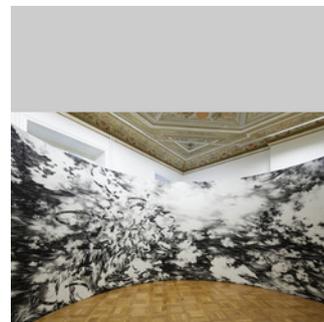
Textilien haben einen Saum. Die umgeschlagene Gewebekante verhindert ein Ausfransen. Aber hat auch der Raum einen Saum? Er hat: Die Künstlerin **Julia Steiner** buchstabiert Raumwahrnehmung und Raumerfahrung eindringlich. Sie trennt die Säume der Museumsräume auf und nimmt schon allein aufgrund der Größe ihrer Werke zugleich die Zeit ins Visier. Ihre Arbeiten können nicht mit einem Blick erfasst werden, sondern fordern vom Betrachter ein, sich zu bewegen. Zeichnungen, direkt auf Wand und Decke gesetzt, sowie skulpturale, auf den Raum bezogene Setzungen lassen uns die Orientierungsparameter Raum und Zeit bewusst werden. Erinnerungen, Körpergefühl und Sehen wirken dabei zusammen.

 bis 19.07.2020

19:00

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: [info@mpk.bv-pfalz.de](mailto:info@mpk.bv-pfalz.de)*

 **Museum Pfalzgalerie**  
Museumsplatz 1  
67657 Kaiserslautern



© Courtesy the artist and  
Galerie Urs Meile, Beijing-  
Lucerne Foto: David Aebi,  
Bern  
Julia Steiner, Out of Horizon,  
2012, Cantonale Thun

## Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin

### BILDENDE KUNST

Der Kunstpalast widmet **Angelika Kauffmann** (1741–1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung. Unter den etwa 100 Werken werden einige erstmals öffentlich gezeigt. Auch Druckgrafik und Kunsthandwerk nach Motiven Kauffmanns lassen eine Zeit aufleben, in der es hieß: „Die ganze Welt ist verrückt nach Angelika“! Die laut J. G. Herder „vielleicht kultivierteste Frau in Europa“ war eine weltoffene Künstlerin des Klassizismus von europäischem Rang. Die kluge, gut vernetzte Geschäftsfrau eröffnete in Rom eines der bestbesuchten Ateliers ihrer Zeit. Die Schau wird in Kooperation mit der Royal Academy of Arts, London, organisiert.

 bis 24.05.2020

*für Kinder geeignet*

 **Kunstpallast**  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf



© Privatsammlung, © Privatsammlung/Foto: AKRP, Justin Piperger  
Angelika Kauffmann,  
Selbstbildnis mit  
Zeichengriffel, um 1768, Öl  
auf Leinwand

## Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst

### BILDENDE KUNST

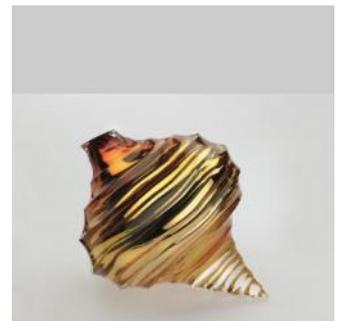
Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**

Mit der Sonderausstellung «Chromatik» widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim der faszinierenden Welt der zeitgenössischen Glaskunst. Im Mittelpunkt steht das Spiel von Licht und Farbe. Mit dem Material Glas verbindet man in der Regel Transparenz und Farblosigkeit. Die Schau entlarvt dieses Klischee und präsentiert 36 Exponate in schillernden Farbtönen.

Die Besucher erwartet ein überraschender Farbrausch. Die Schau zeigt Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des **mudac Lausanne**. Sie vereint Werke von den späten 1960er Jahren bis heute. Es sind Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler aus Europa sowie den USA – von Frantisek Vizner bis Salvador Dalí.

 bis 17.01.2021

 **Museum Zeughaus**  
C 5  
68159 Mannheim



© Yann Oulevay, Foto:  
Sammlung mudac  
Lausanne, Atelier de  
numérisation de la Ville de  
Lausanne  
Graine miroitée, Sammlung  
mudac, Lausanne, Yann  
Oulevay, 2012, 31 cm (Dm)

## Daniel Hausig. Dynamic Light

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

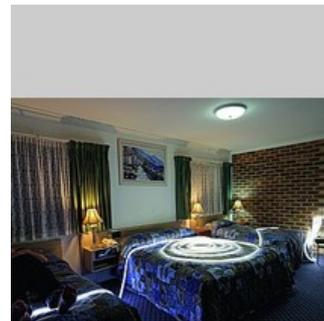
**Daniel Hausigs** Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung «Dynamic Light» zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten.

Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen.

Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abrisshäuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

 bis 20.09.2020

 **Museum Ritter**  
Alfred-Ritter-Str. 27  
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019,  
Foto: Daniel Hausig  
Aus der Serie:  
Unterwegssein, 2015

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf